

Michael Möseneder

Der Taubenhasser und das Fenster zum Hof

Unglaubliche Wiener Gerichtsprozesse

Non-Fiction

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 15.04.2021

Verlag: Haymon Verlag

Manche Gerichtsprozesse sind so absurd wie das Leben.

Was passiert eigentlich in einem Gerichtssaal? Wenn du nicht gerade eine Bank ausgeraubt hast, weißt du das vermutlich nicht so genau. Außer du bist leidenschaftlicher Gerichtskolumnen-Fan. Dabei ist es oft spannend, manchmal tragisch, und immer wieder höchst unterhaltsam, was sich vor dem Richter*innentisch so abspielt ... Manche Gerichtsprozesse sind so absurd wie das Leben: Wie zum Beispiel der Fall von der untalentierten Betrüger-Omi oder vom Mann, der eine Straßenbahn stahl. Außerdem auf der Anklagebank: rabiate Wildpinkler, aggressive Parklücken-Diebe und trennungsbedingte Meerschweinchen-Vendetta.

Doch neben solchen Geschichten gibt es auch Straftaten, die ganz und gar nicht lustig sind. Fälle, die dich schockieren und wütend machen werden, Habgier und Eifersucht als Tatmotive, wenig Einsichtigkeit der Täter*innen.

Diese Stories gehen dir so schnell nicht wieder aus dem Kopf. Zum Glück musst du nicht erst ein Verbrechen begehen, um einen Einblick in die Welt der Wiener Justiz zu bekommen. Wir schicken lieber jemanden vor, der dir die knackigsten Highlights, die interessantesten Schlaglichter und die verrücktesten Begegnungen serviert.

Mit diesem Buch begleitest du Michael Möseneder direkt an seinen Arbeitsplatz. Der Gerichtsreporter hat ein untrügliches Gespür dafür, welche Verhandlungen besonders spannend werden könnten – und genau die besucht er. Die außergewöhnlichsten Fälle hat er in diesem Buch für dich versammelt.

Ob du nun zum Verurteilen, Fremdschämen oder Mitfühlen tendierst, bestimmte



Geschichten einfach überblättern musst oder alles fassungslos in dich aufnimmst, hier wirst du schmunzeln, grübeln, empört den Kopf schütteln und dich verstört fragen: „Ist das wirklich passiert?!“

Michael Möseneder

Michael Möseneder ist seit 1993 beruflich im Chronik-Ressort des STANDARD daheim. Am meisten hat ihn immer die sogenannte „Blutchronik“ beschäftigt – zunächst als Polizeiberichterstatter, dann als Gerichtsreporter. Er hat ein untrügliches Gespür dafür, welche Prozesse besonders spannend werden könnten – und die besucht er dann auch und berichtet darüber. Mit „Der Taubenhasser und das Fenster zum Hof“ (2021) sind seine beliebten Gerichtskolumnen endlich auch als Buch erhältlich.